

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Mittwoch, den 3. Jänner 1883.

(61) **Rundmachung** Nr. 11018.
der k. k. Landesregierung für Krain vom
29. Dezember 1882, Z. 11018, betreffend
eine neue Ergänzungs-Bezirkseinteilung.

Infolge der Allerhöchst genehmigten Heeres-
Reorganisation tritt mit dem 31. Dezember
1882 eine neue Ergänzungs-Bezirkseinteilung
ins Leben.

Gemäß derselben werden speciell in Krain
die politischen Bezirke Adelsberg und Voitsch
rückfichtlich der Heeresergänzung künftig zu
dem in Triest aufzustellenden Ergänzungs-
Bezirkscommando des Infanterie-Regiments
Nr. 97 gehören, während alle übrigen politischen
Bezirke den Ergänzungsbezirk des Infanterie-
Regiments Nr. 17 bilden.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kennt-
nis gebracht.

Der k. k. Landespräsident:
Winkler m. p.

(5394-3) **Lehrerstelle** Nr. 733.

An der auf zwei Classen erweiterten Volks-
schule in Kronau ist die zweite Lehrerstelle mit
dem Gehalte jährlicher 400 fl. provisorisch oder
definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre
documentierten Gesuche im vorgeschriebenen
Bege

bis 25. Jänner 1883

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am
23. Dezember 1882.

(22) **Rundmachung** Nr. 16241.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark,
Kärnten und Krain wird bekannt gegeben, daß
gemäß § 297 der St. P. O. die Reihenfolge der
bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe
des Jahres 1883 abzuhaltenden ordentlichen
Schwurgerichtssitzungen in folgender Weise an-
geordnet wurde:

Bei dem k. k. Landesgerichte in
Laibach:

die erste am 5. März,
die zweite am 4. Juni,
die dritte am 10. September,
die vierte am 3. Dezember.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in
Rudolfswert:

die erste am 26. Februar,
die zweite am 4. Juni,
die dritte am 10. September,
die vierte am 3. Dezember.

Graz am 20. Dezember 1882.

(5368-3) **Bezirks-Hebammenstelle** Nr. 14 249.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. Landes-
regierung ddo. 14. Dezember l. J., Z. 10586,
wurde ein Bezirks-Hebammenposten in der
Pfarre Dobove, Gemeinde St. Crucis, mit einer
Jahresremuneration von 40 fl. aus der Bezirks-
casse in Ratfah creiert.

Bewerberinnen um diesen Posten wollen
ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche
bis 15. Jänner 1883

hieramts überreichen.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am
19. Dezember 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

Stov. 14 249.

Razpis službe okrajne babice.

Vsled ukaza visoke c. kr. deželne vlade
od 14. grudna t. l., štev. 10586, ustanovljeno
je mesto okrajne babice v župniji Dobovec,
občine Sv. Križ, z letno remuneracijo 40 gld.
iz okrajne blagajnice v Radečah.

Prositeljice za to službo naj vpošljejo
dotične prošnje s prilogi podpisanemu
uradu do

15. prosinca l. 1883.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem,
dné 19. grudna 1882.

(70-1) **Rundmachung**.

Bei der am 2. Jänner 1883 nach dem
Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von
80 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadt-
gemeinde Laibach sind gezogen worden:

Nr. 70110 mit dem Gewinne von	30000 fl.
> 55003 >	2000 >
> 27218 >	500 >
> 32526 >	500 >
> 41939 >	500 >
> 48326 >	500 >
> 57436 >	500 >
> 2513, 3109, 5615, 10862, 12875, 15243,	

15801, 16750, 18452, 20665, 21391, 22115,
23201, 23806, 23985, 24120, 24420, 24609,
25661, 26410, 27992, 28385, 29433, 29784,
31220, 32147, 32521, 34012, 35081, 36764,
39557, 40992, 41185, 41853, 42712, 43078,
44539, 46099, 46942, 46541, 47149, 49323,
50728, 50905, 51487, 52069, 53544, 54319,
54522, 54657, 55622, 56034, 57717, 59856,
61528, 62437, 63223, 64301, 64454, 64650,
64923, 65026, 67173, 67175, 67401, 69975,
68254, 69809, 71583, 72538, 54475, 74801,
74906 mit dem Gewinne von je 30.

Von den bisher gezogenen Losen sind die
Nummer 53537 mit dem Gewinne von 20000 fl.,
die Nummer 45330 mit dem Gewinne von
1500 fl., die Nummer 26163 mit dem Gewinne
von 600 fl., die Nummern 13037, 24813,
33724 und 70137 mit dem Gewinne von je
500 fl., dann die Nummern 999, 1487, 1749,
2204, 2524, 2538, 2987, 3575, 3783, 4683,
5540, 7978, 8284, 8576, 9132, 9645, 9739,
10308, 10868, 11205, 11253, 11785, 11837,
12429, 12466, 14371, 14542, 14811, 14957,
16055, 17460, 17682, 18077, 19545, 19717,
19877, 20083, 20533, 21730, 23407, 23719,
25223, 25608, 28104, 28719, 28845, 29305,
29621, 29732, 31247, 31902, 32542, 32833,
32964, 34175, 34379, 35035, 39260, 40100,
40177, 44632, 48715, 48885, 49191, 49586,
50621, 50735, 51329, 51429, 56803, 60137,
60140, 60339, 61140, 70024, 72514, 72752,
74577 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher
noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Jänner 1883.
Der Bürgermeister: Graßelli m. p.

Anzeigebblatt.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2-30 zu
haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner
Anstalt, und werden daselbst auch ferner
wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-
heiten, insbesondere Mannesschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 8

(24-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 27,777.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der
k. k. Finanzprocuratur gegen Damian
Kováč von Graßte Nr. 6 pcto. 21 fl.
41 1/2 fr. bei fruchtlosem Verstreichen der
ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit
dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9ten
Oktober 1882, Z. 22,279, auf den

10. Jänner 1883
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der
Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuergemeinde
Strelendorf mit dem Anhang des obigen
Bescheides geschritten.

Laibach am 16. Dezember 1882.

(23-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 27,346.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Bescheide vom 26. September
1882, Z. 20,945, hiemit bekannt gemacht,
daß die erste exec. Feilbietung der dem
Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13
gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 fr.
geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad
Steuergemeinde Ratfah und der auf
290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 81
ad Ratfah erfolglos geblieben ist, daher
am 10. Jänner 1883,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts zur zweiten executiven Feilbietung
mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
Laibach am 11. Dezember 1882.

(25-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 27,778.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der
k. k. Finanzprocuratur gegen Valentin
Kifelj von Zapotof pcto. 49 fl. 19 fr.
c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der
ersten und zweiten Feilbietungs-Tag-
sungen zu der mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 23. September 1882,
Z. 20,942, auf den

10. Jänner 1883
angeordneten dritten exec. Feilbietung der
Realität Urb.-Nr. 489, Rect.-Nr. 208,
fol. 46, tom. II ad Auersperg, mit dem
Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 16. Dezember 1882.

(5352-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 5940.

Nachdem zu der in der Executions-
sache des Franz Pipan von Krainburg
(durch Dr. Burger, Advocat von dort)
gegen Blas Uranč von Dscheut Haus-
Nr. 28 pcto. 200 fl. f. A. mit dem
Bescheide vom 25. Oktober 1882, Zahl
5940, auf heute den 18. Dezember 1882
angeordneten ersten Realfeilbietung kein
Kauflustiger erschienen ist, so wird zur
zweiten auf den

18. Jänner 1883
angeordneten Realfeilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
18. Dezember 1882.

Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrengasse 4.
besorgt unter Ertheilung jeder erwünschten Auskunft und Zusicherung
der billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere,
Anleihen, Actien u. Aufträge für die Wiener Börse in
allen Combinationen werden schnell und selbst effectvoll. Ueber
dieses veranlasse ich auch die Betheiligung gefälliger Effecten und
stehe dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in
das Bankfach einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten
Durchführung. Meinen Borseberichten, die nebst genauesten Schlus-
coursen Information über anzuführende oder abzugebende Werthpapiere
enthält, verleihe ich gratis.

Die k. k. priv.
galiz. Actien - Hypothekenbank
in Lemberg

emittiert
5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prä-
miierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868,
R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der
Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pu-
pillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Ent-
scheidung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heirats-
cautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscapitalien ver-
wendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die
krainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlosenen Hypotheken-Pfandbriefe steuer-
frei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-7

(5423-1) **Bekanntmachung.** Nr. 3164.

Den unbekannt wo befindlichen Real-
gläubigern Agnes Slana von Adelsberg,
Agnes, Francisca, Johann und Ursula
Strinar von Senofetsch und Rechtsnach-
folgern ist zum Curator ad actum Franz
Mahorčič von Senofetsch aufgestellt, und
sind demselben die Feilbietungsbescheide
vom 29. Juli 1882, Z. 2861, zugestellt
worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
24. Dezember 1882.

(5422-1) **Bekanntmachung.** Nr. 3574.

Den unbekannt wo befindlichen La-
bulargläubigern Anton, Martin, Maria
und Margareth Brezec von Strane und
Anton Gregorič von Senofetsch und
Rechtsnachfolgern ist Franz Mahorčič
von Senofetsch zum Curator ad actum
aufgestellt, und sind demselben die Bescheide
vom 29. August 1882, Z. 3104, zu-
gestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
24. Dezember 1882.

(5426—1) Nr. 8930.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Kersin aus St. Peter (durch Dr. Den) gegen Anton Celigoj aus Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1882, Z. 4581, auf den 15. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühshofen, jetzt Grundbuchs-Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Parje, mit dem vorigen Anhange auf den

19. Jänner 1883,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.
R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1882.

(5427—1) Nr. 7658.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des mj. Johann Gaspersitz aus Prem (durch dessen Vormund Johann Eubod aus Prem Nr. 62) gegen Anton Gaspersitz aus Prem Nr. 3 wird die mit Bescheid vom 18. Dezember 1879, Z. 9750, bewilligte und zufolge Bescheides vom 14. Februar 1880, Zahl 1125, fiktive exec. Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 1/1 vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. Jänner,
23. Februar und
31. März 1883,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1882.

(5403—1) Nr. 8571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Litzai (nom. des hohen t. t. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Gernodet von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 der Steuergemeinde Liberga bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Litzai, am 30ten November 1882.

(5436—1) Nr. 3684.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Skusel von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Ratschenrealität zu Ratschach Ps.-Nr. 106, Einl.-Nr. 168 der Catastralgemeinde Ratschach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den
2. März
und die dritte auf den
4. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit

dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 7ten Dezember 1882.

(5444—1) Nr. 10,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kecal (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der der Katharina Brettel in Stein gehörigen, mit executiven Pfandrechten belegten Realitäten, und zwar Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Stein, gerichtlich geschätzt auf 1200 fl., Extract-Nr. 5 ad Stadtdominium Stein im gerichtlichen Schätzwerte von 410 fl., Urb.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzwerte von 1150 fl., und Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzwerte von 200 fl., bewilligt.

Zur Vornahme derselben sind drei Tagsetzungen, und zwar auf den

20. Jänner,
17. Februar und
31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realitäten jede besonders ausgerufen werden und falls welche von ihnen bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Es werde für die Tabulargläubiger Helena Fröhlich verwitwete Grasič, Johann Lampič und Anton Plahuta ob ihres unbekannten Aufenthaltes zum Curator ad actum Herr Jakob Eppih von Stein bestellt.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 5ten Dezember 1882.

(5376—1) Nr. 6648.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zapančič von Trata (nom. der mj. Martin Barlič'schen Kinder) die executive Versteigerung der dem Franz Bedent von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gallenegg, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Pefe, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
21. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 10ten Dezember 1882.

(5349—1) Nr. 6474.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des t. t. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen t. t. Aerares) gegen Rochus Malli von Oberveßlach Nr. 21 pcto. 169 fl. 51 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Z. 6474, auf heute 22. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

23. Jänner 1883
angeordneten Realfeilbietung geschritten.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Dezember 1882.

(5425—1) Nr. 6475.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des t. t. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen t. t. Aerares) gegen Florian Sporn von Piuks Haus-Nr. 17 unbekannten Aufenthaltes durch den Curator ad actum Dr. Burger pcto. 6 fl. 20 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Z. 6475, auf heute den 23. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

24. Jänner 1883
angeordneten Realfeilbietung geschritten.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Dezember 1882.

(5374—1) Nr. 6782.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Stitscher von Laibach die executive Versteigerung der in den Verlaß des Matthäus Ellbar von Moräutich gehörigen, gerichtlich auf 7660 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 63, pag. 109 ad Hof Moräutischer Dominicalisten Tom., fol., Urb.-Nr. 73, pag. 117 desselben Grundbuchs und Urb.-Nr. 241 1/2, Einl.-Nr. 2 der Steuergemeinde St. Hermagor, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 16ten Dezember 1882.

(5373—1) Nr. 6544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Stedry von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Milavec von Moräutich gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Moräutich sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,
die zweite auf den
14. Februar
und die dritte auf den
14. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 21sten Dezember 1882.

kungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 6ten Dezember 1882.

(5364—1) Nr. 6051.

Befanntmachung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 6. November 1882, Z. 6051, auf den 14. Dezember 1882 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Frau Johanna Brtovec von Podraga Nr. 93 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

13. Jänner 1883
angeordneten Versteigerung mit dem frühern Anhange geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 14. Dezember 1882.

(5372—1) Nr. 6037.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Eustar von Kleče die executive Versteigerung der dem Andreas Ribič von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Steuergemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,
die zweite auf den
10. Februar
und die dritte auf den
10. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1882.

(5375—1) Nr. 6900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit die exec. Versteigerung der der Agnes Lebar von Prevolje gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 107 der Steuergemeinde Unterlof bes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
21. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 21sten Dezember 1882.

Dankagung.

Die löbliche krainische Sparcasse zu Laibach hat dem gefertigten Vereine zur Anschaffung von Bücherequisiten den namhaften Betrag von 100 fl. gespendet.

Das gefertigte Commando fühlt sich angenehm verpflichtet, für diese edelmüthige Spende den wärmsten Dank im Wege der Öffentlichkeit hiemit auszusprechen.

Freiwillige Feuerwehr Stein in Krain am 30. Dezember 1882. (18)

Der Hauptmann
Julius Staré m. p.

Dankagung.

Der löbliche Landesauschuß in Laibach hat dem gefertigten Vereine zur Anschaffung von Bücherequisiten den namhaften Betrag von 150 fl. gespendet.

Das gefertigte Commando fühlt sich angenehm verpflichtet, für diese edelmüthige Spende den wärmsten Dank im Wege der Öffentlichkeit hiemit auszusprechen.

Freiwillige Feuerwehr Stein in Krain am 30. Dezember 1882.

Der Hauptmann
Julius Staré m. p.

Modistin.

Ich acceptiere eine Modistin, aber brave und treue Person, in ihrem Fache gut verfertigt, für mein Geschäft, freie Station, mit jähriger, respective mehrjähriger Condition.

Offerte an: **Jos. Jg. Jeffernig, St. Veit**
a. d. Glan. (11) 3-1

Sparcasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparcasse sind im Monate Dezember 1882 von 1652 Parteien eingelegt worden 201119 fl.
rückbezahlt wurden an 1177 Interessenten 228052 „

Laibach am 1. Jänner 1883. (66)

Direction der krainischen Sparcasse.

Kundmachung.

Bei der krainischen Sparcasse wird die Stelle des

Secretärs,

mit welcher der Bezug eines Jahresgehaltes von 2000 fl., der zweimaligen Quinquennalzulage und der Pensionsberechtigung verbunden ist, gegen Cautionsleistung im Gehaltsbetrage besetzt. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche mit dem Nachweise des Alters, über die vollendeten juridischen Studien, die mit Erfolg zurückgelegten theoretischen Staatsprüfungen, oder der erlangten Doctorwürde, über die zurückgelegte längere praktische Verwendung im Dienste bei einem Gerichte, Advocate oder Notare und über die Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 1. Februar bei der Amtsdirection

einzubringen.

Laibach am 1. Jänner 1883.

Zahnarzt**Dr. Hirschfeld**

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**,
Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 26

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5409) 16-4

Rudolf Kirbisch,

Conditor,

Laibach, Congressplatz.

Fracht- und Eilguthbriefe

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach,

Bahnhofgasse 15.

Congressplatz 2.

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent.

8 " " 3 1/4 " "

30 " " 4 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentart in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent.

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag.

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Divisen, Effecten sowie Coupons-Incasso

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen

p. a. franco Provision,

gegen Crediteröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis

zum Betrage von fl. 2000,

auf höhere Beträge Zinsfuss

besonderer Vereinbarung

vorbehalten.

Triest, 23. Oktober 1882. (10) 52 1

Albert Schaffer

Handschuhmacher und chir. Bandagist

Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in Glacé, Sued-, Wasch- und Wildleder, Tosquin-, Reit- und Stepp-Handschuhen. Das Neueste in Isabellen-, Mustetier- und Stulp-Handschuhen Pelz-, Plüsch- und Schlafhandschuhen, Seiden-, Kammgarn-, Tuch- und Tricot-Handschuhen; Uniform-Handschuhe.

Große Auswahl in Hosenträgern. Das Neueste in Tourniquet-Trägern; Geradhalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-Gravatten, Uniformgravatten und Krägen, Schweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahlbraut-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpölster, Papelotes, Plaid- und Hosenriemen, Gummibänder in Seide und Atlas &c. &c. (5128) 12-4

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

Gegründet
anno 1679.

(21) 12-1

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

**Neuestes.**

Filz-Cylinder-Hüte, schwarz, matt, neueste Pariser und Wiener Mode. per Stück fl. 4,50.

Seiden-Cylinder-Hüte feinsten Qualität, neuester Façon. per Stück „ 4,50.

Brüsseler Filz-Hüte aller Art, feinsten und sehr dauerhafter Qualität. per Stück „ 2,20.

Jagd-Hüte aus bestem steierischen Loden, unverwundlich. per Stück „ 2,20.

Knaben-Hüte

aller Art, sehr billig.

Postbestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt, Nichtconvenables bereitwilligst zurückgenommen. (5400) 4-3

Brüsseler Hut-Niederlage,

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 fl. 10 kr., mithin der Bogen nur ca. 4 kr., mit wöchentlicher Kreuzbandoversendung 1 fl. 75 kr. ö. M.

Der mit dem 1. Januar 1883 beginnende einunddreißigste Jahrgang wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Gebarnet und erlöst“,

Roman von

E. Werner,

„Die Braut in Trauer“,

ein Roman aus der Gegenwart von

Ernst Wichert,

„Der Chaldäische Zauberer“,

ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von

Ernst Eckstein.

Außerdem sind in Vorbereitung **Novellen und Erzählungen** von allgemein anerkannten Autoren, wie E. Marlitt, Robert Schweißel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schulz &c. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden, belehrenden und unter-orientalischen Religionsleben“ von L. v. Hirschfeld, „Bilder aus dem stillen Ocean“ von D. Finsch, „Das Heidelberger Schloss und die Idee seiner Renovierung als nationale Aufgabe“ von einem hervorragenden Fachkenner, „Zweitausendfünfhundert Meilen durch den Westen der Union“, eine Artikelserie von Udo Brachvogel, mit Illustrationen von Rudolf Cronau, sowie zahlreiche andere Beiträge von Johannes Scherr, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Aden, Carns Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Stieler u. s. w.

Schließlich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch auf unser neu gegründetes Beiblatt,

„Zwanglose Blätter“,

welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube“ beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesammten Culturlebens, so weit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen zu ziehen.

(19)

Zu Abonnements empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.